



## Verhandlungsbericht des Gemeinderates Gossau ZH

---

Das Projekt der multifunktionalen Sporthalle Gossau ZH hat vorgesehen, das Regenabwasser über die bestehende Drainageleitung, welche später dem Laufenbach zugeführt wird, anzuschliessen. Die Untersuchung des bestehenden Kanalnetzes hat gezeigt, dass dieses Mängel aufweist, welchen den langfristigen Erhalt der Entwässerung nicht sicherstellen kann. Die Ableitung von Regenwasser über Sickerleitungen ist zudem nach Norm nicht zulässig. Eine neue Regenabwasserleitung wird parallel zur bestehenden Sickerleitung geführt. Der Gemeinderat hat für die Bauarbeiten einen Kredit von Fr.135'000.00 bewilligt.

Die Hardstrasse ist eine wichtige Verbindungsstrasse zwischen Grüt und Bertschikon. Die Strasse soll auf einen konstanten Querschnitt mit beidseitigem Bankett von 20 cm korrigiert werden. Dazu ist praktisch auf der ganzen Länge ein Landerwerb von 20 cm bis 50 cm Breite notwendig. Im Bereich Hardstrasse, innerorts Grüt und Brunnenweg, wird eine Tempo-30-Zone eingerichtet. Der Gemeinderat hat das Bauprojekt "Sanierung Hardstrasse, Abschnitt Grüt bis Bertschikon" und die Tempo-30-Zone für die öffentliche Auflage gemäss Art. 16 und 17 des kantonalen Strassengesetzes genehmigt.

Zur Verbesserung der Sicherheit für Spaziergänger/innen mit Kindern und Kinderwagen sowie vom Schulweg soll zwischen Bertschikon und Looren ein ca. 425 m langer Kiesfussweg erstellt werden. Auch auf der Seite Grüt soll das bestehende Trottoir in Form eines Kiesfussweges um ca. 325 m verlängert werden. Auf der Seite Bertschikon verläuft der neue Kiesweg durchgehend entlang der nordöstlichen Strassenseite. Das 425 m lange Teilstück startet beim Pumpenhaus und endet beim Tempo-30 Signal bei der Dorfeinfahrt



Bertschikon. Der Gemeinderat hat für die Erstellung einen Kredit von Fr. 95'000.00 bewilligt.

Der Gemeinderat stimmt der ökologischen Aufwertung auf der gemeindeeigenen Parzelle Kat.Nr. 6664 im "Gotthard-Rank" zu. Das entsprechende Baugesuch kann eingereicht werden. Die bestehende Hecke und Wiese auf der Parzelle werden artenreicher und Teiche als Amphibienlaichgewässer entstehen. Die Kostenschätzung für das Projekt beträgt Fr. 32'700.00, wobei sich eine Stiftung mit Fr. 20'000.00 beteiligt.

Mit der an der Gemeindeversammlung vom 14. September 2020 angenommenen "Gossauer Energie-Initiative" wurde ein Rahmenkredit von 1.8 Millionen Franken für die Jahre 2021 bis 2030 für gemeindeeigene Projekte gesprochen. Die Arbeitsgruppe "Energigestadt" berät die zuständigen Stellen bei der Kreditverwendung. Der Erweiterung der Arbeitsgruppe mit Alexander Frei, Mitglied Solarverein und Mitinitiant der "Gossauer Energie-Initiative", und Remo Hürlimann, Leiter Bauabteilung, wurde vom Gemeinderat zugestimmt.

Die Gemeindeversammlung hat am 26. November 2018 dem Erlass der kommunalen Gebührenverordnung (GEVO) zugestimmt und den Gemeinderat ermächtigt,

- den Zeitpunkt der Inkraftsetzung festzulegen;
- die GEVO umzusetzen;
- Änderungen vorzunehmen, sofern diese aufgrund von Auflagen übergeordneter Instanzen erforderlich sind.

Der Beschluss der Gemeindeversammlung wurde am 30. November 2018 amtlich publiziert.

Der vom Gemeinderat mit Beschluss vom 19. Dezember 2018 und per 1. März 2019 in Kraft gesetzte GETA wurde mit Beschluss vom 13. Januar 2021 totalrevidiert. Der totalrevidierte Gebährentarif (GETA) tritt per 1. April 2021 in Kraft.



Am 26. Juli 2017 wurde der Baurechtsvertrag zur Nutzung des Grundstückes Terminal C mit der Stiftung Tannenberg verlängert. Dieser sieht den Betrieb von Räumlichkeiten, vorrangig zur Unterstützung von Organisationen und Gruppen, die in der Gemeinde soziale und kulturelle Jugendförderung betreibt, vor. Infolge baulicher Verzögerungen beim Neubau des Cevi-Huus Vivo wurde dieser Vertrag nochmals per 31. Dezember 2020 erstreckt. Mit dem Bezug des Cevi-Huus Vivo entfällt nun der Zweck der Stiftung. Die Beendigung des Baurechtsvertrages mit der Stiftung Tannenberg für das Grundstück Kat.Nr. 8758 ist per 31. Dezember 2020 erfolgt.

Das Grundstück Kat.Nr. 8099 im Seewadel, Gossau-Dorf, wird nach dem Abschluss der ökologischen Aufwertungsarbeiten neu verpachtet.

Mit den Bauarbeiten für den Gossauerbach, Abschnitt Frohbach, zwischen Grüt und Oberottikon, für die Bachöffnung und Revitalisierung wird die SKW AG, Bubikon, beauftragt.

In der Schönbüelstrasse, Herschmettlen, soll eine Tempo-30-Zone eingerichtet werden. Der Gemeinderat hat die Tempo-30-Zone für die öffentliche Auflage nach Art. 16/17 Strassengesetz genehmigt und für die Umsetzung im Jahr 2022 einen Kredit von Fr. 70'000.00 bewilligt.

Der Gemeinderat hat entschieden, die Auswirkungen eines Lastwagenfahrverbotes auf der Langweidstrasse, Grüt, mit einem temporären Versuch zu ermitteln und hat dafür einen Kredit von Fr. 37'000.00 (inkl. MwSt.) bewilligt. Dafür werden während zweier Messperioden die Anzahl Fahrzeuge mit und ohne Fahrverbot erhoben. Die Ergebnisse der Untersuchung werden gegen Ende 2021 vorliegen.



Die Gemeinde Gossau ZH unterstützt seit Frühling 2020 die Selbständigerwerbenden und Kleinunternehmer/innen mittels finanzieller Notfall-Hilfe. Dieses Angebot besteht weiterhin und kann mittels Unterstützungsgesuch auf der gemeindeeigenen Website ([www.gossau-zh.ch](http://www.gossau-zh.ch)) beantragt werden. Aufgrund der aktuell prekären Situation vieler Gastro-Betriebe hat die Gemeinde alle Gastro-Betriebe angeschrieben und auf dieses Angebot verwiesen. Der Gemeinderat hofft, alle Gastro-Betriebe, Selbständigerwerbende und Kleinunternehmer/innen von Gossau ZH in dieser herausfordernden Zeit zu unterstützen.

Der Frohe-Aussicht-Weg, Gossau-Dorf, wurde instandgesetzt. Der Gemeinderat hat die diesbezügliche Abrechnung genehmigt. Diese weist Kosten von Fr. 328'521.60 aus (Minderkosten: Fr. 64'478.40 bzw. 16.4%).

Das Abwasserkanalnetz der Gemeinde Gossau ZH umfasst mehrere Sonderbauwerke (SBW) wie Abwasserpumpwerke und Regenüberlaufbecken. Die Elektroschemas, Steuerungskästen, Elektro-Installationen und die Messtechnik sowie das Übertragungssystem auf die ARA Gossau-Grüningen sind veraltet und müssen dringend erneuert werden. Für die Sanierung der Sonderbauwerke hat der Gemeinderat als gebundene Ausgabe einen Kredit von Fr. 291'651.60 (inkl. MwSt.) bewilligt. Die Umsetzung erfolgt in den Jahren 2021 und 2022.

Aufgrund der Revision des kantonalen Gemeindegesetzes (in Kraft seit 1. Januar 2018) müssen die Zweckverbände einen eigenen Haushalt führen. Dazu ist eine Totalrevision der Statuten erforderlich. Der Zweckverband Region Zürcher Oberland (RZO) möchte diese Gelegenheit dazu nutzen, zusammen mit den Organisationen Pro Zürcher Berggebiet (PZB) und Züriberoland Tourismus (ZOT), die Aufgaben der integrierten Standortförderung auf einer neuen Basis anzugehen und den Verein «Standortförderung Zürioberland» zu bilden. Der Gemeinderat unterstützt dieses Vorhaben und wird die hierfür nötige



Totalrevision der RZO-Stauten den Stimmberechtigten, analog zu den anderen Zweckverbandsgemeinden, zur Beschlussfassung an der Urne unterbreiten. Die Abstimmung ist am 26. September 2021 vorgesehen.

Der Turnhallentrakt im Schulhaus Rooswis, Gossau-Dorf, wurde 1992 erstellt und in den vergangenen Jahren rege genutzt. An Überstromeinrichtungen, Beleuchtungskörper und den Elektroinstallationen wurden bisher nur punktuelle Reparaturen ausgeführt. Insbesondere die Beleuchtungskörper weisen aufgrund des Alters sowie der sich wandelnden Bedürfnisse und Anforderungen technische und funktionale Mängel auf, zudem kann die Ersatzteilversorgung bei einem Defekt nicht mehr sichergestellt werden. Damit die Gebrauchstauglichkeit und Betriebssicherheit weiterhin gewährleistet werden kann, ist eine Sanierung der Beleuchtung nötig. In Zusammenarbeit mit Nevalux AG, Uster, wurde ein entsprechendes Sanierungsprojekt erarbeitet, welches den Stand der Technik und die Anforderungen an heutige Normen sicherstellt. Als Ersatz für die bestehenden Beleuchtungskörper ist eine effiziente LED-Beleuchtung mit integrierter Steuerungstechnologie geplant. Die Umsetzung der Sanierungsarbeiten, für die der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 50'000.00 genehmigt hat, findet während den Sommerferien 2021 statt.

Ähnlich sieht es bei der Fassade und dem Dach desselben Turnhallentrakts aus: Die Zeitspanne der Funktionsfähigkeit bis zum Erreichen einer starken Schadhaftheit ist anhand dem Alterungsverhalten und der maximalen Lebensdauer der Bauteile erreicht. Dies hat zur Folge, dass die Gebäudehülle als „Ganzes“ instandgesetzt werden muss, um mögliche Folgeschäden an der Grundsubstanz zu vermeiden. Im Zuge dieser Instandsetzungsarbeiten werden zusätzlich zur Flachdachsanierung die mangelhaften Drahtgittergläser des Vordaches, die Fassadenelemente und die Dehnungsfugen wiederhergestellt. Dies, damit die Funktions- und Gebrauchstauglichkeit, aber auch die Sicherheit und die Dauerhaftigkeit der gesamten Bauhülle künftig sichergestellt werden können. Die Umsetzung der Sanierungsarbeiten, für die der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 60'000.00 genehmigt hat, erfolgt ebenfalls während den Sommerferien 2021.



GEMEINDE **G O S S A U**

Gemeinderat Gossau ZH

Gossau ZH, 18. März 2021

---

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

**Jörg Kündig**

Gemeindepräsident Gossau ZH

079 412 58 61

joerg.kuendig@gossau-zh.ch

**Thomas-Peter Binder**

Gemeindeschreiber Gossau ZH

044 936 55 26

thomas.binder@gossau-zh.ch

---